

Bereitschaften stellen sich vor

DRK-Bereitschaft Sinsheim-Dühren

Im Anschluss eines Erste-Hilfe-Kurses, wurde im Jahre 1935 der DRK-Ortsverein Dühren gegründet. Als Vorstand wählte man Philipp Schütz, der auch das Amt des „Bereitschaftsführers“ ausübte. Der monatliche Beitrag eines aktiven Mitgliedes wurde auf 0,20 Pfennig festgelegt.

Bis zu Beginn des Zweiten Weltkrieges herrschte ein reges Vereinsleben, es gehörten dem Ortsverein 40 aktive Mitglieder an. In den Kriegsjahren kam die Vereinsarbeit immer mehr zum Erliegen, da die meisten Aktiven zur Wehrmacht eingezogen wurden.

1954 wurde der DRK-Ortsverein vom Kreisbereitschaftsführer Jäsch wieder ins Leben gerufen. Philipp Schütz wurde abermals zum Vorstand gewählt und Wilhelm Gassmann wurde Bereitschaftsführer. 37 aktive Mitglieder zählte man bei der Wiedergründung.

Bis Ende der 60er Jahre war diese Bereitschaft sehr aktiv und für ihr Können bis weit über die Ortsgrenze hinaus bekannt.

Seit 1955 war auch eine Jugendrotkreuzgruppe dem Verein angeschlossen. Nachdem 1960 der zivile Bevölkerungsschutz dem Ortsverein angeschlossen wurde, kam die Bereitschaftsarbeit abermals fast zum Erliegen, denn auch mit dem Nachwuchs aus der Jugendarbeit sah es schlecht aus.

Auf Initiative des Kreisjugendleiters, Wolfgang Fischer, nahm 1969 Klaus Bernstorf mit sechs Jugendlichen die Rotkreuzarbeit wieder auf. Walter Bletscher wählte man zum 1. Vorsitzenden. Unter seiner Leitung und der 1972 gewählten JRK-Leiterin, Klaudia Nagelpusch, geb. Karolus, konnte man bald wieder auf die stattliche Zahl von 40 Jugendrotkreuz-Mitgliedern blicken. Diese Jugendrotkreuz-Gruppe errang bei den Wettbewerben immer einen der besten Plätze.

1977 wurde Heinz Karolus als 1. Vorsitzender gewählt und Heinz Sach wurde Bereitschaftsführer bei der durch die Jugend wieder aktivierten Bereitschaft.

Im Jahre 1982 wurde Walter Sauter Bereitschaftsführer. 1985 gehörten dem Verein 41 aktive Mitglieder, 20 JRK-Mitglieder und 100 passive Mitglieder an.

Da in der heutigen Zeit die Bindung zu Vereinen immer mehr nachlässt, verloren immer mehr Mitglieder den Kontakt zur Bereitschaft, so dass die Mitgliederzahl der Bereitschaft bis Anfang 2000 um mehr als die Hälfte zurückgegangen war und das JRK sogar ganz zum Erliegen kam.

Als im Jahre 2000 der amtierende 1. Vorsitzende, Heinz Karolus, verstarb, übernahm dessen Stellvertreter, Alfred Dörr, das Amt bis zur Neuwahl im März 2002, bei der Reiner Schock zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Timo Zweigart wurde bei der Bereitschaftsversammlung 2002 zum Bereitschaftsleiter gewählt. Auch eine Jugendgruppe unter der Leitung von Ramona Zweigart und Anja Nagelpusch erblickte wieder für kurze Zeit das Licht der Welt, löste sich jedoch wegen mangelnder Beteiligung schnell wieder auf.

Heute zählt der Ortsverein 157 passive und die Bereitschaft 18 aktive Mitglieder. Die Bereitschaft zeigt sich sehr engagiert, bildet sich weiter, führt im März und im August jeweils Blutspen-

deaktionen durch, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden, und beteiligt sich bei Sammlungen. An den Bereitschaftsabenden werden Sanitätseinsätze, Versorgung von Verletzten, Techniken von Rettung und Transport, der Umgang mit der Vakuummatratze und vieles mehr geübt.

Bei der zweimal jährlich stattfindenden Blutspendeaktion unterstützen wir das Team vom Blutspendedienst bei der Abnahme an den Betten, kümmern uns um den Transport zum Ruheraum und sorgen für das leibliche Wohl der Spender.



Die Mitglieder der DRK-Bereitschaft Sinsheim-Dühren.

Unser erster Blutspendetermin fand am 3. August 1993 statt. Wir zählten damals 64 Spender. Bis heute hatten wir 17 Blutspendetermine mit insgesamt 2.181 Blutspendern. Bei der Entnahme von 500 ml pro Spender wurden in Dühren fast 1.100 Liter Blut gespendet. Außerdem führen wir die jährliche Haus- und Straßensammlung durch, die im April stattfindet. Im vorgegebenen Sammelzeitraum sind unsere ehrenamtlichen Mitglieder in Dühren unterwegs. Nach Bezirken aufgeteilt gehen wir von Tür zu Tür, um Spenden für die Jahressammlung des Deutschen Roten Kreuzes zu erbitten.

Die Anzahl der von uns durchgeführten Sanitätsdienste pro Jahr ist unterschiedlich, liegt aber bei etwa fünf im Durchschnitt. Wir übernehmen Sanitätsdienste, wie z. B. beim „Tag der offenen Tür“ der Kraichgauwerkstätte in Sinsheim, bei Fußballspielen in Hoffenheim oder dem Weihnachtsmarkt in Sinsheim, beim jährlichen Dorffest, das am ersten Septemberwochenende stattfindet, sorgen wir im DRK-Zelt für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Seit dem 1. März 2004 haben wir auch eine eigene Website, die unter www.drk-duehren.de zu finden ist.

Es bleibt nur zu hoffen, dass sich auch in Zukunft immer Menschen finden, die sich in den Dienst des Roten Kreuzes stellen, um anderen Menschen zu helfen.

*Timo Zweigart,
Bereitschaftsleiter*